

# Familien im Fokus

## Aufbau einer Familienarbeit in der Homezone Stuttgart

Schon seit Längerem machen wir die Erfahrung, dass Eltern der Kids und Jugendlichen aus der Homezone auf uns zukommen, wenn sie spezielle Fragen, Probleme oder Anliegen haben. Das können Schulprobleme oder anstehende Lehrergespräche sein, aber auch Fragen bei Wohnungsnot oder nach finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten. Oftmals geschieht das, wenn die Eltern ihre Kinder zu unseren Angeboten bringen oder sie abholen. Wir freuen uns darüber, weil es zeigt, dass die Eltern Vertrauen zu uns haben und unsere Arbeit schätzen. Der Bedarf vonseiten der Eltern und der Blick auf Familie als ein System hat uns gezeigt, dass es den nächsten Schritt hin zu einer Familienarbeit braucht, damit die Kinder und Jugendlichen mit ihrer ganzen Lebenswelt in den Blick kommen und die Familie als Ganzes Unterstützung erfährt. Also haben wir uns auf den Weg gemacht, diese Überlegungen zu konkretisieren.

### Von den Überlegungen zum Konzept

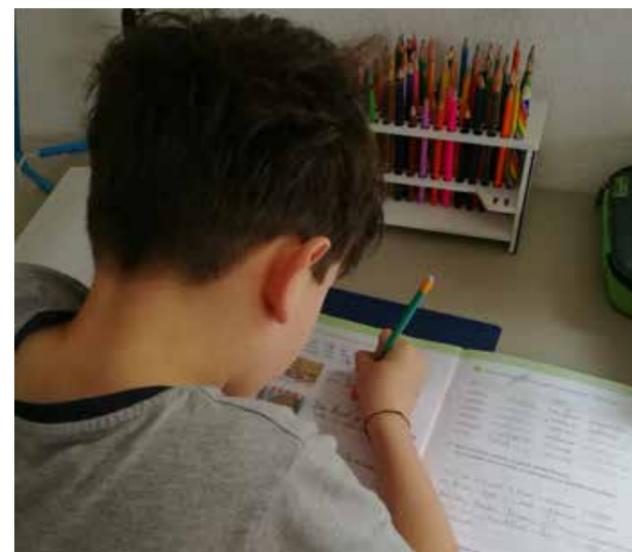
So stehen wir heute an einem Punkt, an dem ein siebenseitiges Konzept formuliert wurde, welches diese Gedanken und konkreten Projektideen bündelt und beschreibt. Dieses Konzept haben wir im Januar dem

Bereichsleiter im Jugendamt Stuttgart-Süd vorgestellt. Er hat uns darin ermutigt, die Ideen umzusetzen, weil er in der Niedrigschwelligkeit und den bestehenden Beziehungen zu den Familien eine sehr große Chance sieht, die z. B. ein Jugendamt nicht bieten kann. So sind wir jetzt konkret am Planen, wie dies finanziell und personell umgesetzt werden kann. Der nächste große Schritt ist hierbei ein Antrag bei Aktion Mensch, mit dem wir eine finanzielle Unterstützung für die nächsten 5 Jahre beantragen werden. Unser Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit dem Aufbau dieser Arbeit zu beginnen.

Bei einem der Hausbesuche fragte ein Kind: „Wenn es jetzt 12 ist, musst du dann beten gehen?“ – „Ich darf beten. Übrigens jederzeit. Die Glocken sind nur eine Erinnerung. Und ich muss dafür nirgendwo hingehen, weil ich glaube, dass Gott überall ist und zuhört.“ – „Also nicht nur in der Homezone?“ – „Nein, sogar hier.“

## Wir sind auf dem richtigen Weg

Eine starke Bestätigung dieses Weges erleben wir in der derzeitigen Corona-Krise. Mit einem Mal ist alles anders – und uns gehen die Türen zu den Familien auf. Ja, wir hatten auch bisher schon viele Gespräche und haben versucht zu unterstützen, deshalb haben wir uns ja auf diesen Weg begeben. Doch jetzt erleben wir in der Krise



ganz konkret, wie uns Familien einladen und uns bitten, sie zu unterstützen. Das beginnt beim Homeschooling, bleibt aber bei keiner Familie dort stehen. Man sitzt im Wohnzimmer der Familie, hat Gemeinschaft und die Familien können ihre Anliegen loswerden.

So konnten in den wenigen Wochen bereits viele Familien bei den verschiedensten Themen begleitet und unterstützt werden. Das waren ganz unterschiedliche Herausforderungen, beispielsweise

- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen,
- Beratung bei Geldproblemen,
- Fragen zum Umgang mit dem behinderten Sohn,
- Glaubensfragen, die gestellt wurden,
- bis hin zur Trauerbegleitung aufgrund eines Suizides im Familienkreis.

Wir merken: Wir sind mittendrin, dürfen begleiten und unterstützen. Diese Erfahrungen haben uns gezeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Diese Familienarbeit wird gebraucht und sie wird viele Segensspuren hinterlassen.

Mehr Infos und ein aktuelles Video zur Homezone gibt es auf [www.homezone-stuttgart.de](http://www.homezone-stuttgart.de).



Markus Baun,  
Leiter Homezone Stuttgart



## Augen auf!

Impuls für mehr Aufmerksamkeit im Alltag

>> Wenn du 1.000.000 € hättest, die Du in deinem Viertel ausgeben dürftest – wofür würdest Du sie einsetzen?

>> Was würden Deine Nachbarn auf diese Frage antworten? Und was ein Kind?

Aus: 40 Tage aufmerksam durch den Alltag  
[www.gottvoll.de](http://www.gottvoll.de)

## Hoffnungspost mit Hoffungsland-Song



Die Hoffnungspost bringt jeden Monat einen Themenschwerpunkt und weitere Infos aus den Arbeitsbereichen der Aktion Hoffungsland.

Jetzt anmelden und informiert bleiben:  
[www.aktion-hoffungsland.de/medien](http://www.aktion-hoffungsland.de/medien)

## Kontakt

Aktion Hoffungsland gemeinnützige GmbH  
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711-96001-40 | Fax: 0711-96001-11  
Mail: [kontakt@aktion-hoffungsland.de](mailto:kontakt@aktion-hoffungsland.de)  
[www.aktion-hoffungsland.de](http://www.aktion-hoffungsland.de)

Spendenkonto:  
Aktion Hoffungsland gemeinnützige GmbH  
IBAN: DE72 6005 0101 0405 1663 05  
BIC: SOLADEST600